

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Aerndtekrantz

Hiller, Johann Adam

Leipzig, 1772

Andantino

urn:nbn:de:bsz:31-34300

Andantino.

Amalia.
Lieschen.
Lindfort.
Peter.

Alle.

Wer = seh = ne Lie = be, ach! wie schön, te Lie = be, ach! bist du den jar = ten
Her = ren, die nach der Trennung Schmerzen sich wie = der = um, sich wie = der = um ver = sehn, sich wieder =
um, sich wie = der = um ver = sehn. Lindfort. So schön hat

noch den Die . . nen kein Son . nen = strahl ge = schie . . nen, wenn nun der Winter = sturm, der

Win . tersturm ent = schießt, wenn nun der Win . ter = sturm, der Win . ter = sturm ent = schießt.

Amalia.
So rei = zend blühen Wi . o . . . len, die

sich im Thau er = hoht . . len, wenn sie ein schwü . ler Tag, ein schwü . ler Tag durch = glüht, wenn

Der Aerdtekrans.

3

fi volti.

sie ein schwüler Tag, ein schwüler Tag durch = glüht.

Peter.
 So mu = thig girt ein Läu = ber, wenn ei = nem wil = den Räu =

ber sein lieb = fes Läub = chen noch ent = flieht, sein lieb = fes Läubchen noch ent = flieht.

Lieschen.
 So schreyt ein Lamm für Freu = de, wenn auf der grü = nen Wei =

91

de es seine Mutter wieder sieht, es sei = ne Mut = ter wie = der sieht.

Alle.

Ver = söhn = te Lie = be, woh = ne du, te Lie = be, woh nun stets in un = fern

Her = zen, laß nie der Trennung Schmerzen, die Eintracht nur, die Eintracht nur laß zu, die Eintracht

nur, die Ein = tracht nur laß zu.